

## C. Insel Newfoundland.

2) Land. Die Insel Newfoundland, Neuland oder Terre Neuve, ist die nördlichste unter den eigentlichen großbritannischen Besitzungen, aber nur an den Küsten bekannt, weil noch kein Europäer das Innere des Landes betreten hat. Sie liegt zwischen Labrador und dem Meerbusen St. Lorenz, die eigentliche geographische Lage derselben aber ist noch unbestimmt, indem sie einige unter  $46^{\circ} 30'$  bis  $51^{\circ} 30'$  N. Breite, andre aber zwischen  $42^{\circ}$  und  $46^{\circ}$ , noch andre zwischen  $46^{\circ}$  und  $52^{\circ}$  der N. Breite sehen.

Ihre Gestalt ist dreyeckig, und der Flächeninhalt der Insel soll 2090 Quadratmeilen betragen. Sie liegt in einer sehr stürmischen See, und die da herum liegenden Sandbänke sind sehr berühmt wegen des Stockfisches, der sich hier in großer Menge aufhält. Diese Bänke stehen zwar tief unter dem Wasser, so daß man fast überall, auch zur Zeit der Ebbe, mit den größten Schiffen darüber fahren kann; indessen haben sie ihren Namen daher, weil das Meer um sie her noch weit tiefer ist. Was man die große Bank nennet, ist eigentlich ein unter dem Wasser verborgener Berg, der vom  $41^{\circ}$  bis  $49^{\circ}$  der N. Breite fortläuft.

Diese Insel wurde 1497 durch den schon mehrmalen genannten Sebastian Rabot entdeckt; niemand aber dachte damals daran, daß dieses rauhe Land nur von der geringsten Wichtigkeit seyn könne, und so ward es bis zur Regierung Heinrich des Achten völlig vergessen. Damals versuchte man die Gründung einer Kolonie, allein die Leute starben, und nun erst, als einige französische Schiffer an den Küsten dieser Insel zu fischen anfiengen, und starken Gewinn dabey machten, nahmen die Engländer 1583 förmlichen